

---

## **ERGEBNISPROTOKOLL**

### **der Sitzung des Aktionsausschusses im LAK Berufsnot e.V.**

**am 30.08.2011, Werkstatt Süd, Hannover**

#### **Teilnehmerinnen/Teilnehmer:**

SOS Kinderdorf e.V./Mehrgenerationenhaus, Salzgitter, Nicole Scheid;  
BNVHS Produktionsschule, Rotenburg, Elke Motzkau;  
Ex & Job Jugendwerkstatt Wunstorf, Michaela Peukert;  
Jugendwerkstatt Stadt Osterode am Harz, Anke Ihlemann;  
Arbeit- und Sozialberatungsgesellschaft, Hannover, Sabine Zielinski;  
Ev. (Jugend-)Werkstatt Garbsen, Andreas Pläsche;  
AWO ABEF Hannover-Mittelfeld, Dorothee Zabel;  
Jugendwerkstatt Burgdorf, Kathleen Baars;  
Werkstatt Süd Hannover, Ingelore Holz;  
LAK Berufsnot e.V. Hannover Detlef Beste,  
LAK Berufsnot e.V. Hannover, Ursula Hellweg.

#### **Aus wichtigen Gründen entschuldigt:**

Werkstatt-Schule Northeim, Bernd Czigler;  
Jugendwerkstatt der VHS Holzminden, Martin Könneke;  
Caritaswerkstatt SINA, Hannover, Achim Stieve;  
DGB Region Osnabrück, Olaf Cramm.

#### **1. Termin des Aktionstages:**

Aufgrund der Dringlichkeit den nds. Aktionstag noch in der nächsten Woche stattfinden zu lassen haben die Anwesenden sich für den:

**Aktionstag – am Dienstag, den 06.09.2011, 11 Uhr,**

**vor/dem/im Nds. Sozialministerium, Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz, Hannover.**

[Es wird unverzüglich geprüft ob und wie wir diese beiden Orte einbeziehen und im Rahmen der Aktion verzahnen können.]

#### **2. „Aktionsheft“/Dokumentation:**

Es wurde beschlossen, dass die Dokumentation zwei Teile haben sollte:

**a) der „Aktionsteil“:** authentischer Aussagen von Jugendlichen,

Was die Jugendwerkstatt ihnen bedeutet?

Was ihnen die Arbeit in der Jugendwerkstatt gebracht hat?

Warum die Jugendwerkstatt mit ihren Angeboten erhalten bleiben soll?

Gemeint ist nicht, dass alle Jugendlichen einer Jugendwerkstatt nun einen Bericht schreiben müssten; wir tragen zusammen dass es reicht, wenn aus teilnehmenden Jugendwerkstätten jeweils ein Jugendlicher für die Jugendwerkstatt einen Beitrag schreibt. Sinnvoll wäre es, sich im Rahmen einer Gruppenarbeit in der Einrichtung zusammenzusetzen und einer von den anderen Jugendlichen würde beauftragt für alle etwas zu der Einrichtung zu schreiben.

**WICHTIG!** So ein Beitrag kann handschriftlich (eingescannt) oder auf dem PC geschrieben sein, dieser sollte dann bis:

**Freitag, den 02.09.2011**

im LAK Berufsnot e.V. Büro Hannover vorliegen, damit wir dann am Montag zusammen mit der Ev.-luth. Werkstatt Süd noch Zeit haben das „Aktionsheft“/Dokumentation zu erstellen.

**b) Der Dokumentationsteil:** Pressemeldungen über Aktivitäten der Jugendwerkstätten zur Instrumentenreform, die wir bereits im Internet vorliegen haben.

### 3. Aktivitätsformen:

Einig waren sich alle Anwesenden darüber, dass in den Jugendwerkstätten ausreichend Fantasie vorhanden ist, sich sinnvolle Aktivitätsformen einfallen zu lassen. Wir haben hier eine kleine Auswahl an möglichen Aktivitätsformen (Ideegeber) aufgeschrieben.

- ☞ Ähnliche/gleiche Kleidung oder Kleidungsfarben
- ☞ Pappgesichter (möglich an einem Stock, den man vor das Gesicht hält oder an einem Gummiband, sodass das Pappgesicht am Hinterkopf angebracht wird [**ACHTUNG:** keine Vermummung da wir wegen des Vermummungsverbotes sonst Probleme bekommen]);
- ☞ Gesichter schminken, z. B. ganz in Weiß;
- ☞ Musik/Musikinstrumente (bitte ohne Strom);
- ☞ Plakate / Transparente, mit möglichen Aufschriften/Aussagen:

#### BEISPIELE:

**Jugend fördern – Zukunft sichern!  
Hand weg von den Jugendwerkstätten**

**Gebt den Jugendlichen eine Chance!  
oder:  
Gebt uns Jugendlichen eine Chance!**

**Der Weg in die  
Zwei-Klasengesellschaft  
– in Arbeit    ohne Arbeit –**

**Jugendwerkstatt  
weg in die  
Vergessenheit**

**SGB II / III Instrumente auch für uns!**

**Ohne Jugend  
keine Zukunft!**

#### HINWEIS:

Als Anlage fügen wir diesem Schreiben eine Mail der Werkstatt Süd mit einem Aktionsvorschlag mit bei. Wir vom LAK Berufsnot e.V. stimmen dem zu. Ausdrücklich gut finden wir neben der pfiffigen Aktion, dass eine Choreografin zur Verfügung steht. Einzelheiten und Absprachen bitte direkt mit der Werkstatt Süd (Tel./Mail siehe beigefügte Mail) klären.

### 4. Informationswege/Öffentlichmachen:

- ☞ Medien [LAK Berufsnot e.V. ]
- ☞ Nds. Sozialministerin Aygül Özkan(zur Übergabe des Forderungskatalogs incl. des „Aktionsheftes“/Dokumentation) [LAK Berufsnot e.V.]
- ☞ Fraktionsvorsitzende/Fraktionsvorstände MdL-Mandatsträger, Landesminister über Abgeordnetenmandat (ebenfalls Übergabe des Forderungskatalogs incl. des „Aktionsheftes“/Dokumentation) [LAK Berufsnot e.V.]
- ☞ Regional-, Landes- und Bundespolitiker [sowohl über den LAK Berufsnot e.V. als auch über die Jugendwerkstätten, soweit diese damit bereits Verbindung hatten]

**WICHTIG!**

Wie auch in dem begleitenden Mailschreiben deutlich gemacht, benötigen wir kurzfristig und dringend Ihr Rückmeldung, ob und mit wie vielen Teilnehmenden Sie an dem nds. Aktionstag, am 06.09.2011 nach Hannover kommen, davon hängt die organisatorischen Klärungen ab.

**5. Organisatorisches**

! Polizei Hannover

! Ordnungsamt Hannover

! Nds. Landtagspräsident

Wird über den LAK Berufsnot e.V. geklärt.

Hannover, den 30.08.2011

Ursula Hellweg